

Wochenschriftl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 1/2 Sgr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 125.

Halle, Donnerstag den 1. Juni

1837.

Anzeige.

Bei der am 26. und 27. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 75. Königl. Klassen-Lotterie fiel der erste Haupt-Gewinn von 200,000 Thlr. auf Nr. 16,534 nach Breslau bei Schreiber; 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 33,871 und 50,869 in Berlin bei Burg und nach Breslau bei H. Holschau; 7 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 3030, 13,944, 16,555, 57,573, 60,096, 89,546 und 90,885 nach Beeskow bei Grell, Breslau bei Gerstenberg und 2mal bei Schreiber, Düsseldorf bei Spatz, Stargard bei Hirsch und nach Stettin bei Kolin; 39 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 4809, 11,365, 11,884, 11,972, 13,604, 19,864, 21,581, 22,145, 23,875, 29,038, 32,537, 32,626, 34,177, 34,834, 35,102, 37,669, 39,595, 48,011, 55,670, 57,251, 59,841, 61,225, 63,818, 65,119, 65,255, 77,268, 78,688, 83,305, 84,599, 85,243, 85,345, 85,415, 87,992, 88,920, 96,591, 98,013, 103,802, 108,126 und 111,002 in Berlin bei Alvin, bei Borchard, bei Gronau, bei Moser und 2mal bei Seeger, nach Achen bei Levy, Aschersleben bei Dreyzehner, Barmen bei Holzschuber, Breslau bei J. Holschau, bei Leubuscher, bei Schreiber und bei Schummel, Bromberg bei Schmuel, Cöln bei Krauß und 3mal bei Reimbold, Crefeld bei Meyer, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spatz, Halle 2mal bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt und bei Heygster, Krakau bei Rehsfeld, Krotoszyn bei Albu, Magdeburg bei Brauns, bei Elbthal und bei Koch, Merseburg bei Kieselbach, Minden bei Wolfers, Raumburg a. d. S. bei Kayser, Potsdam bei Bacher, Ratibor bei Samojé, Reichensbach bei Parissen und nach Trier bei Gall; 39 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 5061, 5639, 7097, 16,059, 16,785, 26,964, 27,852, 30,963, 33,304, 33,534, 34,775, 36,249, 40,460, 47,031, 48,762.

53,877. 54,493. 57,377. 57,938. 59,257. 59,524.
61,000. 68,405. 70,335. 70,937. 71,191. 73,248.
76,638. 82,434. 84,598. 89,406. 91,741. 92,052.
98,943. 99,598. 100,218. 103,977. 104,721 und
104,725 in Berlin 2mal bei Alvin, bei Burg, bei
Gronau, bei Israel, bei Magdorff, bei Westag und
2mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuber,
Breslau 2mal bei J. Holschau, bei Leubuscher und
4mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Cöln bei
Reimbold, Delitzsch bei Freyberg, Düsseldorf bei
Spatz, Elberfeld bei Brüning, Erfurt bei Tröster,
Halberstadt 2mal bei Alexander und bei Sufmann,
Königsberg in Pr. bei Burchard und bei Samter,
Potsd. Lissa bei Hirschfeld, Nordhausen bei Schlichte-
weg, Posen 2mal bei Bielsfeld, Reichensbach bei Pa-
rissen, Schweidnitz 2mal bei Scholz, Trier 2mal bei
Gall, Warmbrunn bei Grimme und nach Wittens-
berg bei Haberland; 76 Gewinne zu 200 Thlr. auf
Nr. 367, 5101, 8284, 8608, 10,269, 11,472,
16,254, 16,743, 20,548, 20,880, 21,769, 21,896,
22,369, 22,706, 23,213, 26,047, 26,604, 27,073,
30,312, 30,323, 30,571, 32,734, 33,227, 33,667,
35,797, 35,866, 36,786, 37,716, 39,536, 40,534,
44,041, 44,225, 45,727, 45,768, 45,788, 47,092,
50,666, 54,401, 57,220, 59,542, 59,746, 60,938,
62,906, 63,178, 65,217, 67,002, 68,473, 72,651,
73,710, 77,395, 77,801, 80,243, 80,988, 82,292,
82,990, 84,287, 84,866, 87,878, 90,219, 91,809,
92,722, 96,696, 97,493, 99,300, 100,138, 102,032,
105,223, 105,742, 106,079, 106,215, 106,632,
106,798, 108,112, 108,710, 110,259 und 110,270.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 29. Mai 1837.

Königl. Preussische General-Lotterie-
Direktion.

Berlin, d. 31. Mai. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Finanz-Rath und bisherigen Provinzial-Steuer-Direktor Sack in Magdeburg den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Universitäts-Debell Seewald zu Halle das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Am 25. Mai Morgens starb in Magdeburg der k. Konfistorialrath, Rektor des dortigen Dom-Spinnasiums, J. A. Matthias.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 24. Mai. Man schreibt aus Leyden vom 23. d. M.: Se. Königl. Hoheit der Erbprinz von Dranien hat drittehalb Jahre lang die hiesige Universität besucht und besonders juristische, historische und kameralistische Studien mit großem Fleiße betrieben. Da nun die Zeit zur Beendigung derselben gekommen war, so hat in den Tagen des 20., 22. und 23. d. M. in Gegenwart Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen von Dranien und des Prinzen Alexander, so wie des Generals Bagelaar und mehrerer Herren vom Hofe, ein feierliches Examen des Königl. Studirenden stattgefunden. Höchstder selbe wurde vom Professor Godt im Natur-, Staats- und Völkerrecht, vom Professor Tydemann in der politischen Oekonomie, und vom Professor Hofmann Veetelcamp in der allgemeinen Weltgeschichte und in der vaterländischen Geschichtskunde examinirt. Se. Königl. Hoheit gab bei dieser Gelegenheit so außerordentliche Beweise von seinen Kenntnissen und seiner Urtheilskraft, daß der erhabene Vater des Examinirten von Freude und Stolz erfüllt wurde und das Vaterland den jungen Prinzen als eine neue Hoffnung betrachten kann, die ihm aus seinem geliebten Regentenhause erwächst.

Frankreich.

Paris, d. 25. Mai. Der Moniteur bringt eine korrekte Liste des Hauses der Herzogin v. Orleans. Ehrendame: die Gräfin Lobau; Gesellschaftsdamen: die Gräfinnen Montesquieu, Chanaleilles und Hautpoul; Lectrice: die Marquise de Vins; Kavaliere: der Herzog von Coigny, der Marquis von Praslin und der Herzog von Treviso. Graf Flahault ist erster Stallmeister des Herzogs v. Orleans geworden.

Hr. v. Talleyrand bereitet sich zur Abreise nach Valençay; er will den Festen zu Fontainebleau nicht beiwohnen.

Spanien.

Man hat nichts Neues aus Spanien. Die Debats vom 25. Mai geben nicht ein Wort über den Stand der Dinge jenseits der Pyrenäen. Die Privatbriefe aus Bayonne vom 21. Mai sind ganz leer an glaubhaften Nachrichten. Man war reduzirt auf Vermuthungen, wohin wohl die Karlistenerpedition gerichtet sei. Die verbreitetste Meinung war, sie werde in Katalonien eindringen. Garcia, ein Karlistenschef, ist von der Arga, als bis wohin er das Korps unter

Don Sebastian geleitet hatte, zurückgekommen. Tribarren hat sich durch diese Diversion wieder irre machen lassen. — Der Oberbefehlshaber der britischen Hülfslégion, General Evans, war in Bayonne angekommen; er hatte eine Besprechung mit dem General Harispe; es heißt, Evans werde unverzüglich den Christinos-Dienst quittiren.

Don Karlos hat am 14. Mai aus Estella eine Art Abschiedsproklamation an die Navarresen erlassen; er sagt darin: „Wir brechen auf, neue Provinzen zu erobern; ich lasse euch eine Junta zurück, deren Glieder eure Brüder sind; sie besitzt mein ganzes Vertrauen.“

Türkei.

Von der bosnischen Grenze, d. 14. Mai. Aus Temesvar schreibt man, daß der kommandirende General im Bannat, Feldmarschall-Lieutenant Graf Mar v. Auersperg, von Sr. Maj. dem Kaiser den ehrenvollen Auftrag erhalten habe, den Sultan auf seiner gegenwärtigen Reise zu begrüßen. Man glaubt, der General werde sich zu diesem Ende mit glänzendem Gefolge nach Russchuk begeben. Daß der Sultan bis Belgrad kommen werde, wie einige Briefe von dort vorgeben, verdient keinen Glauben.

Bermischtes.

— Die Gattin des Artillerie-Majors Kessels in Rättich ist kürzlich von ihrem 19ten Kinde entbunden worden.

— Man schreibt aus London, d. 24. Mai. Der Luftschifferin Graham ist wieder ein ernstlicher Unfall zugestoßen. Vorigen Donnerstag stieg sie in Begleitung ihres Gatten und eines Herrn Warwick auf. Es waren Anstalten getroffen, sich in der Nähe von Chipstead niederzulassen. Der Ballon flog jedoch weiter, bis nach Gatton, wo sie die Anker auswarf, ohne jedoch etwas zu fassen, was dem Fluge hätte Einhalt thun können. Plötzlich erhob sich ein heftiger Windstoß, riß den Ballon über Reigate-Hill mit sich fort, so daß derselbe mit einer eisernen Hängebrücke in Kollision kam. Das Netzwerk ging auseinander, und Herr und Mistress Graham stürzten 40 bis 50 Fuß herab. Glücklicherweise fielen sie auf einen gelinden Abhang; man eilte zur Hülfe herbei. Herr Graham hatte wenig gelitten; seine Frau dagegen lag fast ohne Bewußtsein und blutete stark am Kopfe. Der herbeigerufene Arzt fand sie sehr erschöpft; doch hatte sie äußerlich nur eine Verletzung über dem rechten Auge und eine Verrenkung des Fußknöchels. Der Ballon selbst flog mit Herrn Warwick weiter; da jedoch in Folge des Risses das Gas rasch entströmte, flog er nur noch etwa ungefähr eine englische Meile, bis er sank und Herr Warwick unbeschädigt herabsprang. Die Luftschifferin scheint in der Besserung zu sein und ist am Sonnabend wieder nach London gekommen.

— Nach französischen Blättern ist kürzlich in Frankreich eine sehr interessante Erfindung gemacht worden. Die Kunst der Bildschnitzerei in Holz war im Mittelalter mit größter Meisterschaft geübt worden, die

neuere Zeit hatte die mühselige Kunst vernachlässigt und darüber fast verlernt; durch die Erfindung nun, von der hier die Rede ist, wird die schwierige, abschreckende Handarbeit der Mechanik überantwortet. Im vorigen Jahre hatte ein Mann, Namens Grimpé, eine Methode erfunden, in wenigen Minuten und mit dem Aufwand von wenigen Pfennigen, Flintenschäfte zu schneiden. Er war aber hierbei nicht stehen geblieben; es gelang ihm, seine Maschinerie auf alle Formen, selbst die unregelmäßigsten, anzuwenden, und jetzt liefert er Tischlerwaare und Bildschnitzerei aller Art. Seine Maschinen bohren Löcher nach entgegengesetzten Richtungen, machen Einschnitte von ungleicher Länge und schneiden mit bewundernswürdiger Genauigkeit und Regelmäßigkeit seines Bildwerk, bald vertieft, bald erhaben. Er getraut sich, jede beliebige Zeichnung mit seinem Schneideisen auszuführen; und mittelst derselben verrichtet der gemeinste Arbeiter Wunder. Zu gleicher Zeit und wunderbar schnell werden Holzschuhe, Rollen, Ornamente für Möbeln, Felder für Thüren und Getäfel, Felgen und Raben fabrizirt, so leicht wie Schwefelhölzer. Die verzier- testen Stücke kosten kaum etwas mehr als die einfachsten. Bereits liegen über 50 Muster von Getäfel mit Bildwerk vor, und die ausgezeichnet schöne Arbeit daran ist die Sache weniger Stunden. Das feinste Eimswerk wird so rasch und sicher gebildet, wie mit einem Hobelstoß.

— Von den 31 Personen, die in den Kohlengruben zu Argœd (England) durch das hereinströmende Wasser überfluthet wurden, sind 10, worunter 6 Knaben, auf eine wunderbare Weise gerettet worden. Dies erfreuliche Resultat verdankt man der Anwendung einer Dampfmaschine bei den Pumpen, wodurch es möglich wurde, die Grube in zwei Tagen vom Wasser zu befreien. Als die Arbeiter den Schacht erreichten, hörte man im Stollen Aechzen, und wirklich entdeckte man diese Unglücklichen, die sich dahin verkrochen und in diesem furchtbaren Zustande drei Tage und zwei Nächte zugebracht hatten. Sie waren so abgemattet, daß sie nicht gehen konnten, doch fühlen sie sich jetzt ziemlich hergestellt. Die Beschreibung, die sie von ihren Empfindungen entworfen, ist herzerweichend. Zwei der nachher Umgekommenen riefen, als sie das Wasser herabströmen sahen, die Uebrigen zusammen und forderten sie zum Gebete auf, und in dieser Stimmung wurden sie von den Fluthen fortgerissen.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Cand. Spiegler zu Berlin.
- 2) An den Anspanner Michael zu Sedra.
- 3) An Frau Wittwe Löwenstein zu Coesbus.
- 4) An Mad. Meyer zu Eisleben.
- 5) An die Theater-Direktion zu Erfurt.
- 6) An Hrn. Heyne &

W. zu Magdeburg. 7) An Hrn. Oberfeuerwerker Michaelis zu Minden. 8) An Hrn. Margraf zu Potsdam.

Halle, den 30. Mai 1837.

Königl. Postamt.
Süssel.

Obstverpachtung.

Die Nutzung des diesjährigen Obstertrags auf den hiesigen Kommun. Anlagen soll

den 19. Juni d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr,

beim Brauhause hieselbst, unter verschiedenen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche indes schon jetzt bei uns eingesehen werden können, meistbietend öffentlich verpachtet werden.

Lauchstädt, am 25. Mai 1837.

Der Magistrat.

Daß ich mich als Arzt und Wundarzt in Glesien niederlassen und vom 4ten Juni daselbst im neu erbauten Hause des Hrn. Kammerherrn v. Wuthe nau wohnen werde, beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen; bemerke auch zugleich: daß ich von Montag den 5ten Juni ab, jeden Montag das Impfen der Schutzpocken vorzunehmen willens bin.

Caesar.

Veränderungshalber soll die bei Schochwitz im Wannefeldischen belegene sogenannte Kollermühle mit zwei Mahlgängen und einer Oelmühle, nebst 30 Schff. Ausfaat Acker und andern Zubehörungen, sogleich aus freier Hand verkauft werden.

Ebenso sind auch daselbst 100 Stück Schaaf, mit oder ohne Schur, zu verkaufen.

Gottlob Wolff.

Bei Th. Wade in Berlin ist erschienen und in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn zu haben:

Lüdersdorff, Dr., Die Fabrikation des
Munkelrübenzuckers,
erläutert durch eine Darstellung der Operation.
Preis $\frac{7}{8}$ Thlr.

Der Dr. L., welcher gegenwärtig mit der Anlegung von Siedereien beschäftigt ist, überliefert durch Obiges dem Publikum eine Schrift, welche zur Belehrung und Beherzigung derer dient, welche Siedereien bereits angelegt haben, oder im Begriff sind, solche anzulegen.

◆◆◆◆◆ Eine Sendung der neuesten Beinkleider- und Westenstoffe erhielten
F. Mendel & Co.,
in Halle neben der Löwenapotheke
wohnhalt. ◆◆◆◆◆

Messinger Citronen in Kisten und Hunderten, wie auch frische Pomeranzen, zu sehr billigen Preisen bei
Halle, den 31. Mai 1837.

Joh. Magel,
in den drei Königen.



Concert-Anzeige.

Donnerstag den 1. Juni Nachmittags Concert im Freien Felde.

Vereinigtes Stadtmusikchor.

Concert-Anzeige.

Freitag den 22. Juni Concert im Paradies-Garten. Vereinigtes Stadtmusikchor.

Von den modernen silbergrauen seidenen und halbseidenen Damen-, langen Herren-Strümpfen und Socken, die jetzt so beliebt sind, als auch alle Sorten Handschuh, sind wieder in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Es steht ein Schreibsekretär nebst Klappstisch und Korbstühle, von Mahagoni-Holz sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen.

Ulbricht,
Rathhausgasse No. 253.

Das wohlfeilste Unterhaltungs- und Bilderbuch.

Jahrbuch des Nütlichen und Unterhaltenden für 1837; von F. W. Subig. Mit 110 Holzschnitten. Preis: 10 Sgr. (8 gr.)

Dies Jahrbuch bildet den unterrichtenden und unterhaltenden Theil des bekannten Subig'schen Volkskalenders, und wird überall eine willkommene Erscheinung sein. Die beiden früheren Jahrgänge (1835 und 1836) sind à 10 Sgr. (8 gr.) auch noch von uns zu beziehen.

Berlin. Vereins-Buchhandlung.
Vorräthig bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle.

Die Material-Waaren-Handlung am Klauethore No. 883. ist sofort unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein neuer Wagemalken von 69 lb, und eine gebrauchte Taback-Schneidebank sind zu verkaufen bei Ferdinand Schnorr, Klausstraße No. 883.

Antwort an den Herrn F. Korn.

Ach Gott, ja! muß K. K. privilegiertes heißen. Wissen Sie aber nicht, daß zu der Zeit, als der Fürst Esterhazy die Oberdirektion führte, das Theater nächst der Wien mit zu den Hoftheatern gehörte? Das weiß ich.
H. Bethmann.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 30. Mai 1837.	Pr. Cour.	Pr. Cour.	Pr. Cour.	Pr. Cour.
	Br. S.	Br. S.	Br. S.	Br. S.
St.-Schuldsch.	4 102½	102	Kur- u. Nm. do.	4 100½
Pr. Engl. Ob. 30	4 100½	100	do. do. do.	8½ 97½
Pr.-Sch. d. Seeh.	— 64½	63½	Schleffische do	4 — 106½
Rm. Ob. m. l. C.	4 102½	102	rückf. C. d. Rm.	— 86 —
Nm. Int. Sch. do	4 4	101½	do. do. d. Nm.	— 86 —
Berl. Stadt-Ob.	4 —	102	Zinsfch. d. Rm.	— 86 —
Königeb. do.	4 —	—	do. do. d. Nm.	— 86 —
Elbing. do.	4½ —	—	Gold al marco	— 215 214
Danz. do. in Th.	— 43	—	Neue Dut.	— 18½ —
Westpr. Pfdb. N	4 103½	103	Friedrichsd'or	— 13½ 12½
Gr.-Hj. Pos. do.	4 103½	—	And. Goldmün-	— — —
Dtpr. Pfandbr.	4 —	103½	zen à 5 Thlr.	— 13½ 12½
Pomm Pfandbr.	4 —	103½	Disconto	— — 4½

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.
Magdeburg, den 29. Mai. (Nach Wispeln.)
Weizen 37 — 38½ thl. Gerste 22 — 22½ thl.
Roggen 28½ — 29½ „ Hafer 16 — 17½ „
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 29. Mai: Nr. 18 und 1 Zoll.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 29. bis 31. Mai.
Im Kronprinzen: Frau v. Jagow u. Fräul. v. Jagow a. Berlin. — Hr. Kaufm. Jülich a. Hamburg. — Hr. Dr. Umlauf m. Fam. a. Dresden. — Hr. Kaufm. Morgenstern m. Gem. a. Hamburg. — Madam Dursthoff m. Fam. a. Dresden. — Hr. Kaufm. Heise a. Lübeck. — Hr. Dr. med. Mark a. Stöttingen.

Stadt Zürich: Hr. Geheimrath Schönmald m. Fam. a. Merseburg. — Hr. Lieut. v. Spiegel a. Potsdam. — Hr. Justiz, Comm. Bertram a. Wettin. — Hr. Hofapoth. Eisbeer a. Stettin. — Hr. O.Amtm. Sander a. Neukirchen. — Hr. General v. Vadelleben u. Hr. Lieut. v. Böckel a. Koblenz. — Hr. Intendanturrath Henow a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Mühlhausen. — Hr. Kaufm. Horwig a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Niemack a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Spiegler a. Offenbach. — Hr. Part. Hartmann a. Wien. — Die Hrrn. Kaufl. Gebr. Hötte a. Elberfeld.

Goldnen Ring: Hr. Schauspieler Katschel u. die Hrrn. Kaufl. Ziesler u. Schnorr a. Berlin. — Hr. Fabr. Fritsch u. Fräul. Sander a. Magdeburg. — Hr. Part. v. Stemmler u. Hr. Lieut. v. Hammer a. Dresden. — Hr. Kaufm. Schwarz a. Kassel. — Hr. Kaufm. Heller a. Magdeburg. — Hr. Portraitmaler Schuckardt a. Berlin. — Hr. Oberlehrer Werther a. Dresden.

Goldnen Löwen: Hr. Privatdozent v. Scheurl a. Erlangen. — Hr. OLG. Assess. Drasdo a. Saengerhausen. — Hr. Oberforststr. v. Münchhausen a. Merseburg. — Hr. Lieut. v. Münchhausen a. Berlin. — Hr. Part. v. Laisowsky a. Warschau. — Hr. Lieut. v. Kalkstein a. Königsberg. — Hr. Kaufm. Muntins a. Oldenburg. — Hr. Part. Wittgenstein a. Arolsen. — Hr. Graf v. Zed a. Blendorf. — Hr. Kaufm. Schwarzenberg a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Schumann a. Herlohn. — Hr. Kaufm. Sommerfeld a. Magdeburg. — Hr. Reg.-Rath Hanewald a. Merseburg. — Hr. Musikstr. Herrmann a. Nordhausen. — Hr. Rechnungsführer Zimmermann a. Friedeburg.

Schwäne: Hr. Amtm. Schulenburg a. Merseburg.

Schwarzen Vär: Hr. Sprachlehrer Viermann a. Berlin. — Hr. Färbermeister Wolf a. Brandenburg. — Hr. Kaufm. Casper a. Köln. — Hr. Kaufm. Scherzer a. Berlin. — Hr. Inspektor Lehmann a. Dresden.